## Haftpflichtrecht

Yaël Strub
Der Regress des Schadensversicherers de lege lata – de lege ferenda

Schulthess, Zürich 2011, 201 Seiten, Fr. 68.–

Die Autorin zeigt rechtsvergleichend, dass die Einreihung des Versicherers zusammen mit dem Haftpflichtigen in eine einzige Regresskaskade eine unglückliche Schweizer Eigenheit darstellt.

Um diesen Missstand zu beheben, schlägt Strub eine Praxisänderung vor. Art. 72 Abs. 1 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) soll als lex spezialis Art. 51 Abs. 2 Obligationenrecht vorgehen. Der Regress des Versicherers hätte sich dann ausschliesslich nach Art. 72 VVG zu richten.

Besser noch wäre gemäss Strub, wenn die geplante VVG-Totalrevision und damit eine Einführung des integralen Regressrechts auf Gesetzesebene vorangetrieben würde. Das Bundesgericht hat in seinem Leitentscheid vom 7. Juni 2011 den Ansatz der Dissertation bestätigt, wonach die Problematik mit der bevorstehenden Totalrevision des VVG gelöst werden soll (A4_576/2010, E. 4.6).

**Bewertung:** Wissenschaftlich wertvolle Zusammenstellung mit konkreten Lösungsansätzen. **dba**

## Privatversicherungsrecht

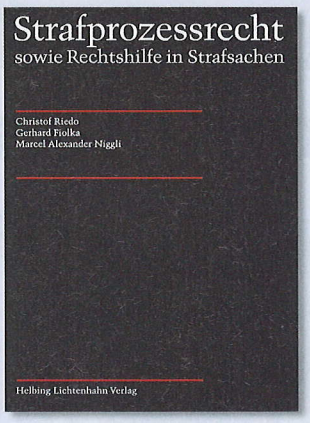
Stephan Fuhrer
Schweizerisches Privatversicherungsrecht

Schulthess, Zürich 2011, 668 Seiten, Fr. 98.–

Fuhrers Werk schafft den Spagat zwischen Lehrbuch und Praxiskommentar locker. Jedes Kapitel ist gleich aufgebaut: Auf die Gliederung des Kapitels folgt eine Liste aller zitierten Bundesgerichtsentscheide und eine Zusammenfassung. Kontrollfragen und Übungsfälle schliessen den Haupttext ab.

Gesetz und bundesgerichtliche Rechtsprechung sind umfassend dargestellt, auf die Judikatur der unteren Gerichte und Literaturhinweise wird verzichtet. 450 Seiten sind einem allgemeinen Teil gewidmet mit Geschichte, Revisionen, Vertragsschluss, Aufklärungspflichten, Vermittlung, AVB, Obliegenheiten. Der besondere Teil behandelt die relevanten Privatversicherungszweige, der dritte die Rahmenbedingungen wie Aufsicht, Rechtspflege, Kartellrecht und Konsumentenschutz. Es folgt ein ausführliches Gesetzes- und Sachregister.

**Bewertung:** Praxisnah, gut lesbar, günstig – gehört in jede Bibliothek. **kpf**




## Strafprozessrecht

Christof Riedo / Gerhard Fiolka / Marcel Alexander Niggli
Strafprozessrecht sowie Rechtshilfe in Strafsachen

Helbing Lichtenhahn, Basel 2011, 630 Seiten, Fr. 98.–

Das Werk soll Studierenden den Stoff systematisch vermitteln, ohne ihn durch detaillierte Literaturangaben oder eine eingehende kritische Auseinandersetzungen, mit Literatur und Rechtsprechung in die Länge zu ziehen. So werden die verschiedenen Meinungen zwar erwähnt, aber oftmals nicht genauer erläutert.

Für Spezialfragen bleibt daher der Blick in einen Kommentar unumgänglich. Als umfassendes Lehrbuch zum Einstieg oder zur Aufarbeitung des eidgenössischen Prozessrechtes ist das Werk jedoch sehr geeignet. Es folgt inhaltlich dem Aufbau der Strafprozessordnung. Die Sprache ist einfach gehalten und der Aufbau schlicht mit klarer Gliederung durch Randnoten.

Zum Schluss wird auf 150 Seiten die internationale Rechtshilfe von den Rechtsquellen bis zur Vollstreckung prägnant erläutert.

**Bewertung:** Gutes Lehrbuch für Studierende und Anwaltspraktikanten. **dba**

## Anwaltsrecht

Walter Fellmann / Gaudenz G. Zindel (Hrsg.)
Kommentar zum Anwaltsgesetz, 2. Auflage

Schulthess, Zürich 2011, 580 Seiten, Fr. 235.–

Die erste Auflage wollte im Jahre 2005 einen Kommentar für das damals neue Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte schaffen, um nicht nur der Anwaltschaft, sondern auch den Aufsichtsbehörden eine praxisnahe Leitlinie zu geben. Das gelang.

Die Neuauflage hält an diesem Ziel fest und arbeitet zusätzlich die Neuerungen, die relevanten Publikationen und die Rechtsprechung der vergangenen sechs Jahre auf. Aktuelle Themen wie berufliche Unabhängigkeit angestellter Anwälte und Rechtsform von Anwaltskanzleien kommen nicht zu kurz, werden aber leider nicht kritisch beleuchtet.

Diesbezüglich ist der Kommentar eindeutig den Interessen der Inhaber grosser (Wirtschafts-) Kanzleien verpflichtet. Summa summarum werden aber alle relevanten anwaltsrechtlichen Alltagsfragen umfassend behandelt.

**Bewertung:** Das unverzichtbare Nachschlagewerk gehört in jede Anwaltsbibliothek. **sb**